



## Aus dem Inhalt:

- Aktuelles
- Niederösterreich-Card
- Jagdausschusswahl
- Veranstaltungskalender
- Kindergarten
- Volksschule
- Feuerwehren
- Kapellenplatz Brunn
- Standort Aktiv
- Reisepass
- Umwelt
- Wohnbauförderung

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Freitag, 15:00 bis 17:00 Uhr

## Abgabe von gebrauchtem Fett beim Gemeindebauhof

Die Abgabe von gebrauchtem Fett beim Gemeindebauhof ist nur in den entsprechenden **Nöli-Kübeln** möglich.

Gebrauchtes Fett in anderen Gefäßen kann nicht übernommen werden.

### Abgabemöglichkeit:

jeden ersten Freitag im Monat  
von 12:00 bis 14:00 Uhr

## Komsis

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, **Häuser, Grundstücke**, etc. **kostenlos** im Internet anzubieten und zu suchen. Die **Veröffentlichung** erfolgt über die Gemeinde, bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. [www.komsis.at](http://www.komsis.at)

## Sternwandertag: 1. Preis für Brunn/Wild

Am Sonntag, den 18. Juni 2006 fand der 1. Sternwandertag der Kleinregion zum Naturpark Geras statt.

47 Teilnehmer aus der Gemeinde Brunn an der Wild machten sich gemeinsam mit dem Rad auf den Weg nach Geras, wo die Eröffnung der "Stillen Pfade" stattfand.

Insgesamt nahmen mehr als 100 Personen am Sternwandertag teil, und über 400 besuchten das Eröffnungsfest des "Waldviertler Wohlviertels".



Mit **47 Teilnehmern** holte die Gemeinde Brunn an der Wild den **1. Preis** in der Sonderwertung für die **größte teilnehmende Gruppe**.

Die Gemeinde möchte sich noch einmal bei den Teilnehmern bedanken.

## Ergebnis der Jagdausschusswahl

Am 2. Mai 2006 wurden die **Obmänner und Obmannstellvertreter** der Jagdausschüsse neu gewählt. Nachstehend werden die neuen Funktionäre der einzelnen Jagdausschüsse der Gemeinde Brunn an der Wild bekanntgegeben.

### Atzelsdorf

Obmann: Herbert Heilig sen.  
Stellvertreter: Anton Kloiber jun.

### Brunn an der Wild

Obmann: Anton Koller  
Stellvertreter: Rudolf Kühhas

### Dappach

Obmann: Wilhelm Mann  
Stellvertreter: Franz Mann jun.

### Dietmannsdorf

Obmann: Robert Essbüchl-Steiner jun.  
Stellvertreter: Johann Hofbauer

### Neukirchen-Fürwald

Obmann: Herbert Führer  
Stellvertreter: Franz Krippel

### St. Marein Frankenreith Wutzendorf

Obmann: Josef Aigner  
Stellvertreter: Franz Kainrath jun.

### Waiden

Obmann: Johann Biringer  
Stellvertreter: Franz Huppert

---

## Niederösterreich - Card

Die neue Niederösterreich-Card ist Ihr Schlüssel für ein großartiges Freizeit-erlebnis!

Mit dieser Ausflugskarte können 151 Attraktionen in Niederösterreich genossen werden. Die Karte ist bis zum 31. März 2007 gültig.

### Das ganze Land in einer Karte!

Ganz Niederösterreich steckt in dieser Karte - der Archäologische Park Carnuntum genauso, wie Kunst und Kultur in den Museen, Schlössern und Stiften. Sie ist aber auch das Seilbahn-Ticket für einen Rundblick von ganz oben - von Rax oder Schneeberg, den „Dächern des weiten Landes“!

Wer einmal 39,- Euro zahlt, der bekommt das ganze Land für die komplette Saison zum Nulltarif: Die Niederösterreich-CARD berechtigt zum Eintritt bei 151 Freizeitattraktionen - in unserer Nähe

zum Beispiel: Schloss Greillenstein, Stift Altenburg, Amethystwelt Maissau, Stift Geras, Loisium, Museum Neupölla, Erlebnispark Kittenberger, Schloss Rosenberg, Erlebniszug Reblaus Express, und vieles mehr.

### Details auf einen Blick

Die Niederösterreich-CARD gibt es ab sofort. Die Verkaufsstellen:

- in allen 570 Raiffeisen-Filialen in Wien und Niederösterreich
- in Trafiken in Wien und Niederösterreich
- in den Union- und Columbus-Reisebüros in Wien und
- bei rund der Hälfte der teilnehmenden Ausflugsziele

### Preise:

Erwachsene € 39,-  
Jugendliche (7-16 Jahre) € 19,-  
Kinder bis 6 Jahre gratis (max. 3 Kinder pro CARD-Inhaber)

## Aktuelles

Die Straßenmeisterei Allentsteig ist mit den Auskofferungsarbeiten und mit der Unterbauplanung bei der Ortsdurchfahrt in Waiden fast fertig. Der Regenwasserkanal wurde auch erneuert. In der nächsten Zeit wird mit dem Randstein setzen, sowie mit den Nebenanlagen begonnen, die EVN beginnt mit dem Abbau der Oberleitung. Danach können wir zur Freude der Waidener Dorfbevölkerung den Abbruch des Milchhauses vollenden. Gleichzeitig wird die Ortsbeleuchtung mit den neuen Lichtpunkten von der Fa. Ziegelwanger versetzt.

Den Gemeinderäten von Brunn danke ich, dass sie die ersten Arbeitsschritte zur Sanierung der Kapelle selbst eingeleitet haben.

Die Dorferneuerung Dietmannsdorf unter dem neuen Obmann, Andreas Bender, beglückwünsche ich, dass sie die Geschicke des Ortes in die Hand nehmen und nicht nur neue Ideen haben, sondern diese auch mit der Bevölkerung umsetzen.

Ich möchte aber auch allen Gemeindebürgern danken, die sich Zeit nehmen zum Mitgestalten und Pflegen unserer Orte. Die Gemeinde hat schon sehr viel Geld für die Ortsbildgestaltung aufgewendet, aber ohne Ihre Mithilfe kann eine Verschönerung der Orte sicher nicht gelingen. Ich hoffe, dass ich noch mehr Bürger für dieses Vorhaben gewinnen kann, denn ich möchte, wie schon bei den Dorfgesprächen angekündigt, Ortsbildpflege noch größer schreiben.

Bei der heurigen Müllsammelaktion konnte ich wieder eine große Zahl von

Gleichgesinnten begrüßen. Leider muss ich mich an dieser Stelle an Sie wenden, denn es gibt immer wieder Personen in unserer Gemeinde, die widerrechtlich Bau-schutt und Müll in der Gemeinde ablagern. Ein solch aktueller Fall veranlasst mich, Sie hiermit aufzufordern, nicht nur den Müll mit mir zu entfernen, sondern auch gegen diese Personen mit mir gemeinsam vorzugehen. Und es ist sicher notwendig, solche Aktionen aufzuzeigen.

Die vielen Unfälle auf unserer stark befahrenen Bundesstraße haben uns auf den Plan gebracht, eine gefahrenlosere Lösung für unsere Gemeindebürger herbeizuführen. Aus meinen Äußerungen wissen Sie, dass ich voll und ganz hinter diesem Bestreben stehe (habe meine Diplomarbeit für die Prüfung zum Kommunalmanager der Umfahrungsstraße Brunn gewidmet). Ich möchte noch einmal festhalten, dass seitens der Gemeinde schon zu einigen Entschärfungen beigetragen wurde. Für Traktoren und Radfahrer haben wir in der KG Waiden, Atzelsdorf und Brunn eine Begleitstraße errichtet und in der KG Dappach wurde eine Sichtberme erwirkt. Weiters möchte ich in Erinnerung rufen, dass sich der Gemeinderat für die Umfahrung von Brunn ausgesprochen hat. Im Juli soll es noch einen großen Verkehrsgipfel seitens des Landes über die Unfallhäufungspunkte und deren Entschärfungen geben. Wir wissen, dass eine leistungsstarke Bundesstraße unseren Wohn- und Betriebsstandort nur sichern kann. Aber unser Bestreben im Gemeinderat muss es



sein, dass wir eine dem derzeitigen Verkehr angepasste Straße bekommen. Wie immer werde ich Sie über den neuesten und aktuellsten Stand informieren.

Aus der Volksschule kann ich Ihnen berichten, dass unsere Frau Direktor Hunger zur Oberschulrätin ernannt wurde. Nach dem derzeitigen Stand wird es auch eine Nachmittagsbetreuung in der Volksschule geben. Herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön der FF Neukirchen. Sie haben beim Bezirkswettbewerb alle Bewerbe gewonnen, die es zu gewinnen gab. Mit dieser Leistung haben sie sich selbst hervor getan und die Gemeinde Brunn in positives Licht gerückt. Ihr Kommandant, Robert Kopper, wurde von

unserer Seite zum „Besten Freiwilligen“ geehrt.

Bei dem 1. Rad-Sternwandertag nach Geras hatten wir einen sehr großen Erfolg, wir konnten mit 47 Personen die mit Abstand größte Gruppe stellen. Von meiner Seite an Sie alle ein großes Dankeschön. Damit helfen Sie mir unserer Gemeinde einen gebührenden Stellenwert zugeben.

Ich wünsche euch allen einen lang anhaltenden Sommer, eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit und den Landwirten eine gute Ernte.

Euer Bürgermeister



Josef Gumpinger



## Besuch der FF Brunn

Am Mittwoch, den 27. April 2006 waren die Kindergartenkinder zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Brunn an der Wild. Der FF-Kommandant Gottfried Kaindl erklärte den Kindern die Arbeiten der Feuerwehr.

Wie man auf dem Foto sieht, waren die Kinder mit Begeisterung bei der Sache.



## Wandertag zur Hubertuskapelle in Grünberg

Am Dienstag, den 13. Juni 2006 unternahmen die Kindergartenkinder mit Helga Hundlinger, Inge Metz und 5 Eltern als Begleitpersonen einen Wandertag zur Hubertuskapelle nach Grünberg.

Nach der Besichtigung der Kapelle konnten sich die Kinder mit Grillwürstel stärken.

## Seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche



### Geburtstage:

50. Geburtstag 17.07.2006 Gumpinger Josef, Dietmannsdorf 9  
 55. Geburtstag 09.07.2006 Heilig Christine, Atzelsdorf 14  
 24.08.2006 Hauser Gertrude, Neukirchen 47  
 25.08.2006 Hengstberger Arnold, Neukirchen 21  
 60. Geburtstag 19.08.2006 Waldhäusel Engelbert, St. Marein 35  
 65. Geburtstag 09.07.2006 Stöger Rupert, Dietmannsdorf 18  
 22.07.2006 Allram Walter, St. Marein 16  
 02.08.2006 Schachtner Willibald, Am Koksberg 3, Brunn  
 23.09.2006 Pribull Heinz, Horner Straße 2, Brunn  
 80. Geburtstag 07.08.2006 Genner Franz, Wutzendorf 5  
 26.09.2006 Koller Frieda, Niedertal 12, Brunn  
 85. Geburtstag 05.09.2006 Baumgartner Maria, Dietmannsdorf 27



### Hochzeit

- 07.04.2006 Allram Roman und Nagl Daniela  
 16.06.2006 Maurer Gernot und Batsaikhan Delgermaa

### Goldene Hochzeit

- 22.07.2006 Deimel Karl und Anna, St. Marein 17



### In Anteilnahme

#### Sterbefälle:

- 11.04.2006 Trappl Anna, Waiden 9  
 13.06.2006 Maurer Emma, Brunner Berg 9, Brunn  
 15.06.2006 Andrä Christine, Brunner Berg 21, Brunn

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeinde Brunn an der Wild  
 3595 Brunn/Wild, Schulstraße 4, Tel.: 02989/2220, E-Mail: [gemeinde@brunn-wild.gv.at](mailto:gemeinde@brunn-wild.gv.at)  
 Homepage: [www.brunn-wild.gv.at](http://www.brunn-wild.gv.at)  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Gumpinger  
 Redaktion, Grafik und Layout: Sabine Mann  
 Druck: Vervielfältigung durch die Gemeinde Brunn/Wild  
 Namentlich gekennzeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Verfassers

## Wohnbauförderung - Sonderaktion "Abwanderungsförderung"

Für Abwanderungsgemeinden im Waldviertel wurde am 04.04.2006 von der NÖ Landesregierung im Rahmen der Wohnbauförderung eine Sonderförderung beschlossen. All jene Gemeinden, die einen Bevölkerungsrückgang von mindestens 2,5% im Zeitraum von 2001 bis 2005 verzeichnet haben, erhalten eine zusätzliche Unterstützung. **Brunn an der Wild** gehört auch zu diesen Gemeinden.

Diese Sonderförderung gilt für Ansuchen, die ab dem 01.01.2006 beim Amt der NÖ Landesregierung eingereicht worden sind und ist bis **31.12.2008** begrenzt.

Die Förderung besteht wahlweise aus einer

- 20%igen Erhöhung des Wohnbaurdarlehens oder einem
- einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschuss von EURO 3.000,--.

Bei der Sanierung eines Eigenheimes wird anstelle des 5%igen Zuschusses für eine Ausleihung auf die Dauer von 10 Jahren ein **6%iger nicht rückzahlbarer Zuschuss** zuerkannt. Dies bedeutet ebenfalls eine 20%ige Erhöhung der Förderleistung.

Die Abteilung Wohnungsförderung wird alle Förderungswerber, die bereits einen Antrag um Eigenheimsanierung gestellt haben, schriftlich informieren.

## Hilfswerk Horn - Schulbeginn lässig statt stressig

Das Hilfswerk Horn bietet heuer "School warm up" Lernwochen für **Mathematik, Deutsch und Englisch** für SchülerInnen der **1. bis 4. HS und AHS** an.

In Kleingruppen von 2 bis 4 SchülerInnen werden wichtige Stoffgebiete wiederholt und geübt.

### Termine:

Mathematik:

14., 16., 17. und 18. August 2006

Deutsch und Englisch:

21.- 25. August 2006

### Ort:

Hilfswerk Horn, Stephansberg 14,  
3580 Horn

### Teilnehmerbeitrag:

€ 117,00 (für 10 Stunden inkl. Unterlagen)

### Anmeldung und weitere Infos:

Hilfswerk Horn, Frau Gabriele Fuchs,  
Tel. 02982/30060 oder 0676/878734207

## NÖ Gebietskrankenkasse Rauchertelefon

Sie spielen schon lange mit dem Gedanken, das Rauchen aufzugeben?

Dann können Sie ab jetzt einfach zum Telefon greifen und sich von einem erfahrenen Experten beraten lassen! Denn seit 30. Mai 2006 gibt es für ganz Österreich das Angebot des Rauchertelefons.

**Telefonnr.: 0810 810 013**

Es ist von Montag bis Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr besetzt und österreichweit zum Ortstarif erreichbar.

Zusätzlich zur telefonischen Beratung gibt es alle Infos im Internet unter [www.rauchertelefon.at](http://www.rauchertelefon.at) und eine umfassende Broschüre, die in allen Bezirksstellen der NÖ Gebietskrankenkasse aufliegt.

Mit dem Rauchen aufzuhören zahlt sich in jedem Fall aus - finanziell und gesundheitlich.

## 120-Jahr-Feier der FF Dietmannsdorf



Bei einem FF-Fest mit Tanzmusik wurde das 120-jährige Bestandsjubiläum der FF Dietmannsdorf gebührend gefeiert.

Auf dem Foto sehen Sie Kommandant Robert Essbüchl-Steiner mit den neuen Feuerwehrmännern: Sebastian Essbüchl-Steiner, Michael Siegl, Patrick Herzog, Stefan Gumpinger, und David Essbüchl. Nicht auf dem Foto zu sehen ist Kevin Frank.



## Gemeindewald in Fürwald

Die dünnen Bäume des Gemeindewaldes in Fürwald wurden heuer von der Ortsbevölkerung entfernt.

Das gewonnene Holz wurde an Frau Schindelar für eine kleine Spende übergeben.

## Bester Freiwilliger 2006: Robert Kopper

Im Rahmen der BIOEM in Groß Schönau am 16. Juni 2006 wurde Herr **Robert Kopper** aus Neukirchen als "**Bester Freiwilliger**" der Gemeinde Brunn an der Wild geehrt. Der Geehrte freute sich sehr über diese Auszeichnung: "Es ist schön, diese Arbeit zu leisten, mein Dank gilt meiner Familie, ohne sie wäre das alles nicht möglich."



Foto: Lohninger

## Kapellenplatz Brunn an der Wild

Es ist sicher schon einigen von Ihnen aufgefallen, dass sich am Kapellenplatz in Brunn/Wild einiges verändert hat. Wie beim heurigen Dorfgespräch im Frühjahr berichtet wurde, sind Maßnahmen am Kapellenplatz und der Kapelle geplant.

Da an der Kapelle dringend Renovierungsarbeiten notwendig sind, wird die Gesamtgestaltung des Grünraumes rund um die Kapelle etwas verzögert.

Am Dienstag, den 2. Mai 2006, wurde mit den ersten Maßnahmen begonnen. Die Ortsvorsteher und Gemeinderäte von Brunn/Wild, Gottfried Kaindl, Anton Koller, Rudolf Glanz und DI Bettina Pommerenke, sowie Hr. Werner Dvorak entfernten vorerst alle alten Sträucher und Gehölze, um die Fassade der Kapelle freizulegen.



Demnächst wird der Platz nivelliert, um die Fläche zu ebnen. Rund um die Kapelle wird eine Drainage aus Schotter (gegen die Feuchtigkeit) angelegt. In den letzten Wochen wurden auch bereits Kostenvoranschläge für die Sanierung der Kapelle eingeholt. Es ist unter anderem vorgesehen, die Kapellenfenster auszutauschen, die Dachrinne zu erneuern und die Eingangsüberdachung, die im heurigen Winter leider durch die schweren Schneemassen beschädigt wurde, zu reparieren. Auch die Fassade und die Eingangstüre benötigen einen

neuen Anstrich. Die Renovierung der Kapelle soll im Laufe des heurigen Jahres durchgeführt werden. Parallel dazu wird bereits an einem Gestaltungskonzept der Grünflächen gearbeitet. Die Gärtnerei Band hat sich bereit erklärt, die Gemeinde bei der Planung und Umsetzung zu unterstützen. Einige Gestaltungsmaßnahmen können unabhängig von der Renovierung der Kapelle im westlichen Bereich des Platzes bereits im Spätsommer vorgenommen werden. Wir werden Sie natürlich weiterhin über die nächsten (Bau-) Fortschritte informieren!

Da einiges an Arbeit auf uns zukommt, möchten wir alle, die bei der Renovierung der Kapelle mithelfen wollen, herzlich zur Mitarbeit einladen!

Interessierte Helferinnen und Helfer melden sich bitte bei Herrn Gottfried Kaindl unter der Telefonnummer 02989/22 59 bzw. unter der Handynummer 0664/ 6253930.



Eine kleine Stärkung, die vom Kaufhaus Riss zur Verfügung gestellt wurde.

Ein herzliches Dankeschön!

Von links: Hr. Dvorak, GR Koller, GR Glanz, Fr. Riss und GGR Kaindl

*GR DI Bettina Pommerenke*

## Kapellenplatz „vorher und nachher“



## Silbernes Ehrenzeichen des AVH für GGR Anton Roitner



Am 9. Juni 2006 erhielt Herr Anton Roitner das silberne Ehrenzeichen des AVH für seine Tätigkeit im Vorstand des Abfallwirtschaftsverbandes verliehen.

v. li. Nach re.: Verbandsobmann Heribert Stomer, Bgm. Josef Daniel, Landesrat Plank, Herr Klampfer, GGR Anton Roitner, Bgm. Eduard Prand

## NÖ Ärztekammer - Projekt "Rund und die Uhr-Versorgung" Auswirkung auf den Wochenenddienst

Die Ärztekammer führt in Abstimmung mit der NÖ Gebietskrankenkasse und dem Land NÖ ab 1. Juli 2006 verschiedene Pilotprojekte zur Verbesserung der allgemeinmedizinischen Versorgung und **Erreichbarkeit "rund um die Uhr"** im Waldviertel zunächst für die Dauer eines **halben Jahres** im Waldviertel durch. Im Bezirk Horn wird ab 1. Juli 2006 je eingerichtetem Bereitschaftsdienstsprengel zumindest ein Vertragsarzt für Allgemeinmedizin zwischen 7:00 und 19:00 Uhr - abgesehen von den Ordinationszeiten erreichbar sein. Die Versorgung der Patienten zwischen 19:00 und 7:00 Uhr an Wochentagen erfolgt wie bisher im Rahmen des Wochentagsnachtbereitschaftsdienstes, wo die Patienten über die Rufnummer **141** zunächst einen Telefonarzt erreichen, der bei Notwendigkeit den diensthabenden Visitenarzt verständigt. Zwischen **19:00 und 7:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen** wird

zusätzlich ein Telefonarzt für die Betreuung der Rufnummer **141** verfügbar sein.

Diese **gesetzliche Änderung** bedeutet für **unsere Gemeinde** folgendes:

Die Sanitätssprengel Altenburg, Brunn an der Wild, Gars/Kamp, Messern, Pölla, und St. Leonhard am Hornerwald wurden für dieses Projekt zusammengelegt. Diese Vorgehensweise wurde aber nicht mit den praktischen Ärzten abgesprochen und daher wurde der **Wochenend- und Feiertagsdienstplan für Juli bis September** seitens der praktischen Ärzte für **ungültig** erklärt.

Aus diesem Grund kann der Wochenend- und Feiertagsdienstplan dieses mal nicht in unserer Gemeindezeitung verlautbart werden.

Sobald wir in dieser Angelegenheit weitere Informationen erhalten, werden wir Sie darüber informieren.

### Unser Schulfest

Viele Gäste konnten wir beim heurigen Schulfest in unserer Schule begrüßen. Die Beiträge der Kinder waren im besonderen den Muttis gewidmet. Mit Liedern, Gedichten, Sprechstücken und Blumensträußchen bedankten sich die Kinder bei ihren Muttis. Das Theaterstück „Die



Mama-Maschine“ machte nicht nur den Müttern, sondern vor allem auch den Darstellern Spaß. Besonderen Anklang fand auch das Lied „Oma liebt Opapa“. Durch musikalische Beiträge der Musikschulkinder wurde das Programm abgerundet. Traditionell endeten die Darbietungen mit dem „Brunner Schullied“. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein allerdings wurden doch wir wieder von den Müttern verwöhnt.

### Projektwoche der 3. und 4. Schulstufe in Mariazell

Am Montag, 12. Juni, ging es los. Wir fuhren mit dem Bus nach St. Pölten und von dort brachte uns die Mariazellerbahn an unser Ziel. Am ersten Tag besuchten wir gleich das Heimatmuseum, wo wir viele interessante Dinge sahen. Auch die Fahrt auf die Bürgeralpe, wo wir Holz driften durften, machte uns viel Spaß. Am Mittwoch versuchten wir uns dann im Verzieren von Lebkuchenherzen und Drehen von Kerzen. Beim Erlaufsee machten wir einen kurzen Abstecher nach Niederösterreich. Um unseren Herrn Pfarrer zu beruhigen, besuchten wir am Donnerstag die Basilika und nahmen an der Fronleichnamspzession teil. Leider verging diese Woche viel zu schnell und so kamen wir am Freitag Nachmittag erschöpft wieder in Brunn an.



Ein großes DANKESCHÖN wollen wir jetzt noch unserer Gemeinde sagen, die uns mit einer großzügigen Spende unterstützte.

### Unsere „neue“ Frau Oberschulrat

Am Mittwoch, 31. Mai 2006, fand in unserer Schule ein Fest der besonderen Art statt. Unsere Frau Direktor Hunger wurde zur Oberschulrätin ernannt. Dieses Ereignis nahm unsere „kleine“ Schule natürlich zum Anlass für eine „große“ Feier.

Neben den Reden der Ehrengäste, die über das Leben und Wirken unserer Frau Direktor in ihrem bisherigen Schulleben erzählten, gaben auch die Kinder einige Lieder und Sketches zum



Besten. Ein besonderes Highlight stellte die etwas andere Version des Lieblingsliedes unserer Frau Direktor „Yesterday“ dar. Natürlich wurden auch jede Menge Glückwünsche und Blumensträuße überreicht. Da sich unserer Frau Direktor gerne im Garten aufhält, bekam sie von den Kindern ein selbstgebasteltes Windspiel überreicht, dessen Töne sie immer an die schöne Feier mit ihrer „Schulfamilie“ erinnern sollen.

## Umwelt

### Fettablagerungen - Pumpwerke

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Altspeisefett und -öl nicht über den öffentlichen Kanal entsorgt werden darf! Bei der letzten Kontrolle der Pumpwerke musste festgestellt werden, dass nicht alle Gemeindebürger dieses Verbot beachten. Es wurden massive Fettablagerungen in den Pumpwerken festgestellt. Bei der nächsten derartigen Verunreinigung werden die Verursacher ausgeforscht und zur Verantwortung gezogen.



Fettablagerungen in einem Pumpwerk

### Mülltrennung - Friedhof St. Marein

In letzter Zeit kommt es im Friedhof St. Marein immer wieder zu Problemen mit der Mülltrennung. Die Besucher des Friedhofes werden deshalb darauf hingewiesen, dass Bioabfälle ausschließlich in der Biotonne entsorgt werden müssen und nicht in die gelbe Tonne oder auf einen Haufen neben die Mülltonnen gehören. Plastikverpackungsmaterial darf nur in die gelbe Tonne gegeben werden und nicht in die Biotonne. Kerzenreste sind in der Restmülltonne zu entsorgen.

### Entsorgung von Kartonagen

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Brunner Kurier informiert wurde, ist die Abgabe von Kartonagen beim Gemeindebauhof zu den Dienstzeiten der Arbeiter möglich. Diese sind von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:30 Uhr und am Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr.

Die Kartonagenmulde befindet sich im Zubau des Bauhofes, das Ablagern von Kartonagen am Bauhofgelände ist verboten.

## Bericht des Umweltgemeinderates

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dieses Mal wende ich mich einmal von dieser Stelle aus an Sie.

Zuerst möchte ich mich bei Ihnen für die rege Beteiligung an der diesjährigen Flurreinigung bedanken. Trotz widriger Wetterverhältnisse haben sich (wieder einmal) viele von Ihnen nicht abhalten lassen, unsere Umwelt von unsachgemäß entsorgtem Müll und achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien.

Im Zuge dieser Flurreinigung wurde

Folgendes einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt:

- ) 2 Stk. Autobatterien
- ) 1 Stk. TV-Gerät
- ) ca. 15 bis 20 Stk. Autoreifen
- ) ca. 15 Säcke Kunststoffmüll
- ) ca. 30 Säcke Restmüll
- ) ca. 50 kg Eisenschrott

So toll das Ergebnis dieser Müllsammelaktion auch sein mag, so traurig stimmt es mich doch, dass eine solche überhaupt erst notwendig wird. Ich weiß nicht, was in den Köpfen von Menschen vorgeht, die Abfall

Einfach während der Fahrt aus dem Auto werfen, statt diesen zu Hause in die Mülltonne zu werfen, oder was Menschen dazu bewegen kann, Müll (bis hin zu alten Elektrogeräten oder Autobatterien) mit sicherlich nicht unerheblichem Aufwand in die Natur zu karren, um sie dort zu „entsorgen“, statt diese einfach an eine Übernahmestelle (Gemeindebauhöfe oder Altstoffsammelzentren) zu bringen und sie dort fachgerecht und KOSTENLOS abzugeben.

Als Umweltgemeinderat bekam ich im April die Statistik des Abfallwirtschaftsverbandes Horn (kurz: AVH) für das Jahr 2005. Ich möchte Ihnen hier nur einige kurze Eckdaten für unsere Gemeinde näher bringen:

In der Gemeinde Brunn waren 842 Hauptwohnsitz- und 160 Nebenwohnsitzfälle für das Jahr 2005 beim AVH gemeldet. Hinweis: Die nachfolgenden Daten sind immer einerseits als Durchschnittswerte pro Einwohner pro Jahr und andererseits als Gesamtmenge (Gemeinde) pro Jahr zu verstehen.

So fielen bei uns im Durchschnitt 102,72 kg Restmüll pro Einwohner und Jahr (das entspricht einer Gesamtmenge von 86,52 Tonnen); 79,18 kg Bioabfall (das entspricht einer Gesamtmenge von 66,67 Tonnen); 32,23 kg Sperrmüll (das entspricht einer Gesamtmenge von 27,14 Tonnen); und 58,62 kg Altpapier und Kartonagen (das entspricht einer Gesamtmenge von 49,36 Tonnen) an.

Zu guter Letzt (oder in diesem Fall wohl eher: „zu schlechter Letzt“) muss ich noch einmal ausdrücklich und mit aller Vehemenz darauf hinweisen, dass das „wilde Deponieren“ von allen möglichen Stoffen für die Gemeinde - und natürlich in weiterer Folge für die Verursacher - massive Probleme aufwerfen kann. Zurzeit versuchen wir (beide im Gemein-

derat vertretenen Fraktionen im Schulterschluss) mit aller Kraft eine drohende Vorschreibung der Bezirkshauptmannschaft Horn, in der die Schaffung einer ordnungsgemäßen Deponie in der KG Neukirchen gefordert werden könnte, abzuwehren.

Aufgetreten ist dieses Problem nur durch die unsachgemäße Ablagerung von Betonresten und Altstroh auf einem hierfür nicht vorgesehenen Grundstück. Sie sehen also, dass dieses „wilde Deponieren“ keineswegs mehr als „Kavaliersdelikt“ angesehen werden darf und wird.

Ich möchte auch in aller Klarheit darauf hinweisen, dass ich solche „Dummheiten“ nicht tolerieren kann und will. Sollte also seitens der Gemeinde (diese bzw. der Bürgermeister ist der Adressat eines allfälligen Verbesserungsauftrages der Bezirkshauptmannschaft) dem Verursacher auf dem Regressweg die Kosten dafür vorgeschrieben werden, so werde ich diese Forderung mit Sicherheit unterstützen, denn ich sehe beim besten Willen nicht ein, warum die Allgemeinheit (also wir Alle) für die Inkompetenz und Ignoranz von einzelnen Personen zahlen sollte.

In diesem Sinne ersuche ich Sie noch einmal ausdrücklich, beim Entsorgen Vernunft walten zu lassen und nicht wegzuschauen, wenn Sie jemanden bei der unsachgemäßen Entsorgung beobachten.

Zeigen Sie die viel zitierte „Zivilcourage“ und sprechen Sie den Verursacher darauf an bzw. melden Sie diese Missstände.

Herzlichen Dank im Namen unserer Umwelt!

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen Sommer (-urlaub), unseren Landwirten eine (trotz des miesen Wetters) gute Ernte und uns Allen etwas sommerlicheres Wetter zu wünschen.

*Ihr Umweltgemeinderat,  
Christian Schlosser*



### **Anderl Maria 80. Geburtstag**

Am 28. Jänner 2006 feierte Frau Maria Anderl aus Neukirchen ihren 80. Geburtstag. Vizebürgermeister Erich Schüller, Ortsvorsteher Anton Roitner und Robert Kopper stellten sich als Gratulanten ein.

### **Reininger Ilse 85. Geburtstag**

Am 14. März 2006 wurde Frau Ilse Reininger aus Neukirchen 85 Jahre alt. Seitens der Gemeinde gratulierten Vizebürgermeister Erich Schüller und Ortsvorsteher Anton Roitner recht herzlich.



### **Mann Franz und Anna Goldene Hochzeit**

Am 16. April 2006 feierten Franz und Anna Mann aus Dappach die Goldene Hochzeit.

Vizebürgermeister Erich Schüller und Ortsvorsteher Gerhard Riss überbrachten die besten Glückwünsche.



### **Strommer Franz 80. Geburtstag**

Herr Franz Strommer aus Dietmannsdorf wurde am 14. Jänner 2006 80 Jahre alt. Bürgermeister Josef Gumpinger und Ortsvorsteher Alois Beigl gratulierten sehr herzlich.



### **Kohn Hermine 80. Geburtstag**

Vizebürgermeister Erich Schüller und Ortsvorsteher Anton Roitner gratulierten Frau Hermine Kohn aus Neukirchen zu ihrem 80. Geburtstag, welchen sie am 17. Mai 2006 feierte.



## Projekt Standort:Aktiv

Wir freuen uns, Ihnen heute einen Überblick der Aktivitäten im Projekt **Standort:Aktiv** geben zu können, dass mit Jahresbeginn seine Arbeit im Waldviertel, Sitz Groß-Siegharts, begonnen hat.

**Standort:Aktiv** ist ein Interreg IIIA Projekt, das sich mit Gewerbeflächen im Waldviertel - gelegen an den beiden Hauptverkehrsachsen - beschäftigt.

Finanziert wird **Standort:Aktiv** durch Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), durch Mittel des BMWA, dem Bundesland NÖ, der ecoplus und der Niederösterreichischen Grenzlandförderungsgesellschaft NÖG.

Projektträger ist der Verein Interkomm.

12 Standortgemeinden arbeiten im Projekt zusammen, mit dem Ziel professionelle Marketingmittel zur nationalen und internationalen Vermarktung der zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen zu erstellen, die Standorte sichtbar auszuweisen, alle Standorte durch einen gemeinsamen Internetauftritt zu bewerben und letztendlich durch diese Maßnahmen das Waldviertel als wettbewerbsfähigen Standort für produzierende Betriebe aus dem Inn- und Ausland klar zu positionieren.

Bereits zu Beginn des Jahrs wurde allen Standortgemeinden das Projekt vorgestellt mit der Einladung zur Mitarbeit, der alle 12 Gemeinden folgten.

In Folge wurden alle relevanten Daten erfasst, Marketingmittel produziert, sowie der gemeinsame Internetauftritt der Standorte vorbereitet.

Unter [www.standort-aktiv.at](http://www.standort-aktiv.at) sind ausführliche Informationen zum Projekt und den Standorten zu finden. In den nächsten Wochen werden diese Informationen auch in englischer und tschechischer Sprache zur Verfügung stehen.

Als weiteres Marketinginstrument können die Gemeinden das kommunale Standortinformationssystem KOMSIS nutzen. KOMSIS ist eine Datenbank mit wichtigen Informationen zu kommunalen Standorten und Immobilien. Standort-spezifische Informationen werden von den teilnehmenden Gemeinden eingepflegt und damit öffentlich zugänglich gemacht.



Die Bürgermeister mit der Kooperationsvereinbarung

Die Ansprechpartner in den Gemeinden werden im Rahmen des Projekts individuell betreut und ergänzend dazu mit speziellen Seminaren und Informationsmaterial unterstützt. Bis zum Sommer 2006 werden die Gewerbeflächen der Standorte mit 2x3 m Tafeln sowie Fahnen großflächig ausgezeichnet.

Zusätzlich werden für jeden Standort Broschüren erstellt, die über die Gewerbeflächen, Infrastruktur, usw. ausführlich informieren.

Die europäisch zentrale Lage der Region mit optimalem Marktzugang zu den Hoffnungsmärkten Osteuropas eröffnet die Chance das Waldviertel als attraktiven Wirtschaftsstandort zu positionieren. **Standort:Aktiv** unterstützt die Standortgemeinden diese Chance für sich zu nutzen.

Für weitere Informationen zu Standort:Aktiv stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Gemeindeamt Brunn an der Wild, Tel. 02989/2220

Ebenso wie das Projektteam von **Standort:Aktiv**:

Präs. Anton Koczur - Projektleiter

Ricky Heimpel - Projektmanagement

Manuela Popp - Projektassistentin

Tel: 02847/84364,

e-mail: [standort.aktiv@siegharts.at](mailto:standort.aktiv@siegharts.at),

Homepage: [www.standort-aktiv.at](http://www.standort-aktiv.at)

---

## Der "neue" Reisepass

Ab Mitte Juni 2006 kommt der neue **Hochsicherheitsreisepass**. Er wird wie bisher € 69,00 kosten. Der alte Reisepass bleibt aber weiterhin gültig!

Er kann für die Urlaubsreisen, wie z.B. nach Italien, Kroatien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Dominikanische Republik etc., weiterhin verwendet werden.

Für Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro Ihrer Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung.

Der Herstellungsablauf für den neuen Reisepass ist aus Sicherheitsgründen ein anderer. Der neue Reisepass kann künftig nicht mehr innerhalb kurzer Zeit in der Bürgerservicestelle den BürgerInnen ausgefolgt werden, sondern wird von der **Österr. Staatsdruckerei** hergestellt und frühestens **nach fünf Arbeitstagen** zugestellt.

Der neue Reisepass ist durch die Integration biometrischer Daten auf einem Chip sowie durch Drucken des Bildes ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich.

Wer nunmehr einen Reisepass will, muss

den Antrag samt Foto bei der Bürgerservicestelle stellen und sogleich die Reisepassgebühr von € 69,00 bezahlen. Dieser Antrag wird elektronisch an die Österr. Staatsdruckerei versendet. Die Staatsdruckerei produziert diesen neuen Reisepass und versendet den Pass. Dieser langt frühestens innerhalb von fünf Tagen ein, wobei der Antragsteller sich die Zustellanschrift aussuchen kann.

Die **Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaften** sind auf die Umstellung auf das neue System vorbereitet. Auch wenn sich aufgrund der Systemumstellung unerwartete Schwierigkeiten ergeben sollten, werden die Mitarbeiter der Bürgerbüros weiterhin um eine rasche Erledigung bemüht sein.

Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, werden die BürgerInnen ersucht, eine Neuausstellung der Pässe erst vor Ablauf der Gültigkeit vorzunehmen, sofern keine andere Dringlichkeit besteht. Die **derzeitigen Pässe behalten** nach wie vor ihre **Gültigkeit** bei und werden weltweit von allen Ländern anerkannt.

Manche Länder können sogar mit einem abgelaufenen österreichischen Reisepass besucht werden.

# Veranstaltungskalender

31. Mai 2006 bis 30. Juli 2006	Mostheurigen Kloiber Atzelsdorf	Mi. - So. ab 15:00 Uhr
30. Juni 2006	Sandgrube Fürwald	Sonnwendfeier 15:30 Uhr Fuchsjagd ca. 21:00 Uhr Entzündung Feuer
14.-16. Juli 2006	Freizeitanlage Brunn	Kindersommerlager
14.-16. Juli 2006 Fr. ab 21:00 Uhr Sa. ab 19:00 Uhr So. ab 9:30 Uhr	Atzelsdorf, Halle der Familie Rosengart	Fest der LJ St. Marein Jugend-Party, Blaulicht-Event Heurigenbetrieb Frühschoppen und Mittagstisch
22. Juli 2006 10:00 Uhr	Freizeitanlage Brunn	Landjugend-Gebietsentscheid Volleyball
29. Juli 2006 16:00 Uhr	Freizeitanlage Brunn	Quattro-Night Beachvolleyballturnier
5. - 6. August 2006 Sa. ab 16:00 Uhr So. ab 11:00 Uhr	Freizeitanlage Brunn Luftburg für die Kinder	Tennisvereinsmeisterschaft und Sommerfest Samstag Heurigenbetrieb, Sonnt- tag Mittagstisch und Finalspleie
12. August 2006 9:00 Uhr	Freizeitanlage Brunn	Waldviertel-Cup Beachvolleyballturnier
26. August 2006 27. August 2006	Fußballplatz Brunn	Heuriger USV Jugend-Fußballturnier
30. August bis 1. Oktober 2006	Mostheuriger Kloiber Atzelsdorf	Mi. - So. ab 15:00 Uhr

## Großer Erfolg für die FF Neukirchen bei den Leistungswettbewerben

Am 10. Juni 2006 fanden in Gars/Kamp die Abschnittsfeuerwehrleistungswettbewerbe statt. Die FF Neukirchen konnte sich im Abschnitt Horn beim **Bronze-, Silber- und im Parallelwettbewerb** über den **1. Platz** freuen. Außerdem konnten im heurigen Jahr noch folgende weitere Erfolge erzielt werden:

- 1. Platz Saugerkuppeln in Fronsburg,**
- 1. Platz Saugerkuppeln in Weitersfeld,**
- 1. Platz Bronze Gäste Abschnitt Allentsteig,**
- 1. Platz Silber Gäste Abschnitt Allentsteig.**

"Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit, darum bin ich sehr stolz auf die Leistungen meiner Feuerwehrkameraden."

*BI Robert Kopper*



v. l. stehend: Robert Führer, Markus Pils, Christian Führer, Jürgen Kohn, Herbert Führer, Franz Ranftl  
v. l. kniend: Raimund Fally, Karl Winkelhofer, Martin Aubrunner, Martin Mach  
(nicht am Foto: Dieter Kirschenhofer, Stefan Mattes, Patrick Mattes)